

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Nibelungenlied

Holtzmann, Adolf

Stuttgart, 1857

I. Aventure

[urn:nbn:de:bsz:31-162808](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-162808)

I. AVENTIURE

VON DEN NIBELUNGEN. *Lachmann's Zahlen*

1. Uns ist in alten mæren wonders vil geseit 1
 von heleden lobebæren, von grôzer arebeit;
 von freude unt hôchgeziten, von weinen unde klagen,
 von küener recken strîten müget ir nu wunder hœren sagen.
2. Ez wuohs in Buregonden ein vil edel magedîn, 2
 daz in allen landen niht schœners mohte sîn,
 Kriemhilt geheizen, diu wart ein schœne wîp;
 dar umbe mûosin degene vil verliësen den lîp.
3. Ir pflâgen dri künige edel unde rîch, 4
 Gunther unde Gêrnôt die recken lobelîch,
 unt Gîselher der junge, ein wætlicher degene;
 diu frouwe was ir swester, die helde hetens in ir pflêgen.
4. Ein richiu küniginne frou Uote ir muoter hiez;
 ir vater der hiez Dancrât, der in diu erbe liez
 sît nâch sîme lebene, ein ellens rîcher man,
 der ouch in sîner jugende grôzer êren vil gewan.
5. Die herren wâren milte, von arde hôch erborn, 5
 mit kraft unmâzen küene die recken ûzerkorn.
 dâ zen Burgonden sô was ir lant genant.
 si frumten starkiu wunder sît in Eτζélen lant.
6. Ze Wormze bî dem Rîne si wonten mit ir kraft;
 in dienten von ir landen vil stolziu ritterschaft
 mit lobelîchen êren unz an ir endes zît.
 si sturben jâmerlîche sît von zweier frouwen nît.

- 1.1. wunder *D*. 2. helden *DN*. 3. vreden und *D*. und von klagen *DN*. 4. [nu] *D*.
 2.1. [vil] *DJ*. 3. was si geheizen *DA*. schonez *D*.
 2.5. Der minnelîchen meide triuten wol gezam, 3.
 ir muotten küene recken, niemen was ir gram.
 âne mâzen schône sô was ir edel lîp,
 der juncfrouwen tugende zierten anderiu wîp.
DJA. (7. schoner lîp. 8. schone für tugende. *D*).
 3.3. [unt] *D*. ein ûzerwelter degene. *DN*. 4. die fürsten *DN*. 4.2. Danewart *D*.
 5.2. un mâzen *d. i.* unt mâzen *C*. 3. zu den Burigunden. *D*. 4. in Etzeleines lant. *D*.
 6.2. dienten *Ca*. diene *DN*. 4. jâmerlichen sint *D*.

1,2. arebeit] kuonheit. 3. von frôuden hôchgeziten. 2. vil edel] schône *A*.
 diu wart] si was *N*. unde was *A*. 6. in muote küener recken *A*. 4 nach 6. 2. [der]
 hiez *A*. 5.1. geborn *JA*. 2. krefte *A*. 6.3. lobelîchen] stolzlichen *A*. 4. sit stur-
 bens jâmerliche von zweier edelen fr.

7. Die drî künige wâren, als ich gesaget hân, 8
 von vil hôhem ellen; in wâren undertân
 ouch die besten recken, von den man hât gesaget,
 starc unt vil küene, in scharpfen striten unverzaget.
8. Daz was von Tronege Hagene, unt ouch der bruoder sin 9
 Dancwart der snelle, von Mezzen Ortwin,
 die zwêne marcgrâven, Gêre unt Eckewart,
 Volkêr von Alzeije, mit ganzem ellen wol bewart,
9. Rûmolt der kûchenmeister, ein ûzerwelter degen, 10
 Sindolt unde Hûnolt; dise herren muosin pflegen
 des hoves unt der êren, der drier künige man.
 sie heten noch manigen recken, des ich genennen nienen kan.
10. Dancwart der was marschalch; dô was der neve sin 11
 truhsetze des küniges von Mezzen Ortwin.
 Sindolt der was schenke, ein wætlicher degen;
 Hûnolt was kamerære: si kunden hôher êren pflegen.
11. Von des hoves êre unt von ir witen kraft, 12
 von ir vil hôhen werdekeit unt von ir ritterschaft,
 der die herren pfâgen mit freuden al ir leben,
 des en kûnde iu ze wære niemen gar ein ende geben.
12. In disen hôhen êren troumte Kriemhilde, 13
 wie si zûge einen valken starc, schœn unt wilde,
 den ir zwêne arn erkrummen; daz si daz muoste sehen,
 ir en kûnde in dirre werlde leider nimmer geschehen.
13. Den troum si dô sagete ir muoter Uoten. 14
 si ne kund es niht bescheiden baz der guoten:
 'der valke, den du ziuhest, daz ist ein edel man;
 in en welle got behûeten, du muost in schiere vloren hân.'
14. 'Waz saget ir mir von manne, vil liebiu muoter mân? 15
 âne recken minne sô wil ich immer sîn;
 sus schœn ich wil beliben unz an minen tût,
 daz ich von recken minne sol gewinnen nimmer nôt.'

7,2. hohen. *D.* 4. und ouch *D.* in starkhen *D.* 8,1. [Daz was] Der von Troyn Hagen *D.* 4. mit grôzen ellen *D.* 9,2. die herren *D.* 4. ouch noch *D.* — niene *D.N.* 10,3. hiez der schenke *D.* wackerlicher *D.* 11,1. des hoves krefte *D? N.* 12,1. Chriemilde *C.* Chrimhilden *D.* 2. [starc] schonen und wilden *D.* 3. daz siz *D.* 4. nimmer leider *D.* 13,2. es] in *DA.* 3. den valken, den *D.Jh.* du da *D.* 4. in welle *C.Jh.A.* ine welle *B.* in enwelle *D.* — schier *C.* 14,1. mannen *D.* 3. schœne wil ich bliben *D.N.* 4. von mannes minne nimmer sol g. n. *D.*

7,4. scharpfen] allen *A.* 8,2. der vil snelle. und von *A.* 4. ganzen *A.* 9,4. des] der *A.* niht erkan *A.* 10,3. ein ûzerwelter. hôher] grôzer *A.* 11,1. êre] krefte.

12,1.2. ez troumde Kriemhilde in tugenden der si pflic wie sie einen valken wilden zûge manegen tac. *JA.* 4. nimmer (niht *J.*) leider sîn geschehen *JA.* 14,4. von mannes minne *N.* daz ich sol von manne nimmer gewinnen keine nôt *A.*

15. 'Nu ne versprich ez niht ze sêre,' sprach ir muoter dô, 16
 'soltu immer herzenliche zer werlde werden vrô,
 daz kumt von mannes minne; du wirst ein schœne wîp,
 ob dir got gefüegēt eins rehte guoten ritters lip.'
16. 'Die rede lât beliben, vil liebiu frouwe mîn; 17
 ez ist an manigen wîben vil dicke worden schîn,
 wie liebe mit leide ze jungest lônē kan;
 ich sol si mîden beide, so ne kan mir nimmer missegân.'
17. Kriemhilt in ir muote sich minne gar bewac. 18
 sît lebete diu vil guote vil manigen lieben tac,
 daz si ne wesse niemen, den minnen wolde ir lip.
 sît wart si mit êren eins vil werden recken wîp.
18. Der was der selbe valke, den si in ir troume sach, 19
 den ir beschiet ir muoter. wie sêre si daz rach
 an ir nâhesten mâgen, die in sluogen, sint!
 durch sîn eines sterben starp vil manic muoter kint.

II. AVENTIURE

VON SIFRIDE WIE DER ERZOGEN WART.

19. Dô wuohs in Niderlanden eins edelen küniges kint, 20
 des vater der hiez Sigemunt, sîn muoter Sigelint,
 in einer rîchen bürge, wîten wol bekant,
 nidene bî dem Rîne, diu was ze Santen genant.
20. Sîfrit was geheizen der snelle degē guot; 22
 er versuochte vil der rîche durch ellenthaften muot.
 durch sînes libes sterke suocht er fremidiu lant;
 hey, waz er sneller degene sît zen Buregonden vant!

15,1. [nune] *D.* 2. zu der werlde *D.* 3. du wirst ein schonez *D.* 4. eines stolzen ritters lip. *D.* 16,1. frouwe] muoter *DN.* 4. nimmer mir *D.* 17,2. diu [vil] *D.* 3. [ne] weste *D.* 4. eines *C.* 18,1. Daz *D.* [ir] *D.* 4. maniger *DN.* 19,2. sîn vater *D.* 20,3. so suochter *D.* 4. ze *C.*

15,1. [ne], sprach aber. 3. kumt] geschieht 4. got noch *A.* 16,1. vil liebiu] sprach si. 2. manegem wibe *A.* 4. beidiu *A.* 17 nach 18 *A.* 1. ir liebiu muoter ir nâch wunsche schône pfac *J.* in ir vil hōhen tugenden der si schōne pfac *A.* 2. [suz *J.*] lebt diu maget edele *JA.* 4. werden] küenen *B.* eins vil guoten ritters *JA.* 18,2. wie sêre] wirser *A.* 19,1. edelen] rîchen *JA.* 2. [der] *A.* 3. bürge rîche *A.*

5—8. *JA.* ich sage in von dem degne, wie schœne der wart, 21.
 sîn lip vor allen schanden was vil wol bewart.
 starc unde küene wart sit der selbe man.
 hey waz er grōzer êren ze dirre werlde gewan.

5 und 6 nur *A.* 7. unde mære — der küene man *A.* 8. ze diser *A.* 20,1. der snelle] derselbe *A.* 3. er reit (reiter *A.*) in menigiu lant. 4. [sit] ze den *A.*